

**Weihnachtskonzert
in der Katholischen Kirche Schänis
Samstag 19. Dezember 2009
19.00 Uhr**

**Enrico Lavarini
„Quem pastores laudavere ...“
„Puer nobis nascitur“**



Komponist Enrico Lavarini
dirigiert das Weihnachts-
Konzert



mit grossem Orchester und Chor
des „Concentus rivensis“

Die beiden Teile dieses Weihnachtskonzerts
ergänzen einander auf wunderbare Weise:

Die Komposition Enrico Lavarinis „Quem pastores laudavere“ (Den die Hirten loben sehre) für Soli, Chor und großes Orchester im ersten Teil des Konzerts umfasst das Verkündigungs-Erlebnis der Hirten auf dem Felde und ihre Ergriffenheit vom Ereignis. Dabei nutzt Lavarini Text-Strukturen des bekannten „Quempas-Singens“ mit seinen deutsch-lateinischen Mischformen und er bezieht auch aus der Liturgie gewachsene Musik-Elemente in sein Werk mit ein.

Das hoffnungsvolle Ahnen der Verkündigung, wie es zu Anfang im hauchfein einsetzenden Solo der Violine anklingt, verdichtet sich im Fortgang der einzelnen Sätze immer mehr – mit großen, bewegten Tutti-Passagen von Chor und Orchester, wie auch mit innigen instrumentalen und vokalen Solopartien. Der Ton wissenden Glaubens klingt an und geht über in das herrlich erklingende Lob des „Rex gloriae“.

Ein kompositorischer Höhepunkt, der auf das verkündete Wunder der Weihenacht zuführt: Ein Knabe ward uns geboren – „Puer nobis nascitur“ ...

So der Titel einer weiteren Komposition Enrico Lavarinis zum Weihnachtsgeschehen – eine Auswahl daraus bildet den zweiten Teil des Konzerts.

War in dessen erstem Teil die Ahnung, die Hoffnung auf das Kommen des „Rex gloriae“ im Mittelpunkt gestanden, so ist nun der zweite Teil ganz auf den „Knaben“ ausgerichtet, der aus dem Himmel geboren ward, um der Welt das Licht der Liebe zu bringen.

Auch dieses Werk Lavarinis ist für Sängersolisten, Chor, großes Orchester und Orgel geschrieben.



Maciej Zborowski, Organist

Die dem Oratorium verwandte Komposition enthält nicht nur anspruchsvolle Partien für die Instrumentalisten und Sänger in Chor und Orchester des „Concentus rivensis“. Grosse Aufgaben warten auch auf die Gesangs-Solisten. Die beiden hoch angesehenen Solisten



Carmela Konrad, Sopran, mit
Enrico Lavarini



Rico Peterelli, Bariton

übernehmen diese Aufgaben mit der Kraft ihres großen sängerischen Vermögens und in der Freude am musikalischen Gestalten des Werks und schließlich auch in sensibler Verbindung mit Chor und Orchester.

Sowohl im vokalen als auch im instrumentalen Solo, ebenso im Tutti von Chor und Orchester erklingen in der Abfolge der einzelnen Sätze aus „Puer nobis nascitur“ Lob- und Dankgesänge. Der Komponist hat sie aus vieler Herren Länder „gesammelt“, u. a. aus Tschechien, Italien, Österreich, Deutschland, Bolivien – und sie werden jeweils in der Sprache dieser Länder gesungen.

Lavarini hat die Vielfalt des inhaltlich Ähnlichen absichtsvoll nebeneinander gesetzt und zeichnet ein musikalisches Bild vom weltumgreifenden Lob und Dank für den, der das Licht in die Finsternis brachte. Dieses Weihnachtskonzert öffnet ein musikalisches Tor zum gewaltigen Kosmos des Weihnachtsgeschehens. (ms)

Das Weihnachtskonzert (Veranstalter: Kulturkreis Walenstadt) wird auch musiziert am

13. Dezember 17.00 Uhr – in der Klosterkirche Pfäfers
20. Dezember 17.00 Uhr – in der Katholischen Kirche
Walenstadt

Die Abendkasse öffnet jeweils 45 Min. vor Konzert-
Beginn - Eintritt Fr. 25,-/20,-